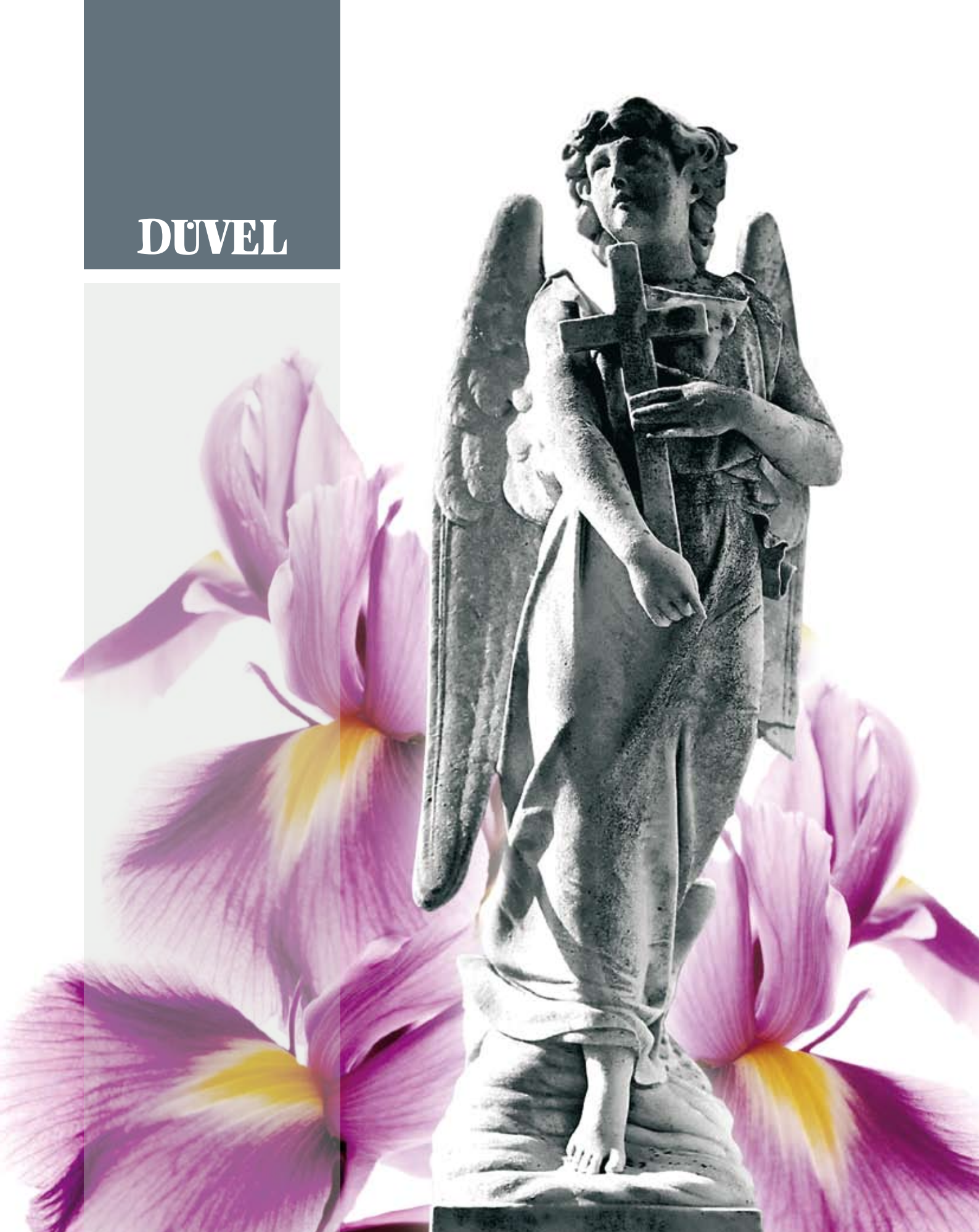


**DÜVEL**



**Ratgeber für Vorsorge und Bestattung**

**ANDREAS DÜVEL  
BESTATTUNGEN**



*Düsseldorf Südriedhof, Hauptachse*



*Friedhof Heerdt*



*Südriedhof*



*Nordriedhof*



*Friedhof Stoffeln*

## INHALT

Unsere Philosophie .....	05
Über uns .....	06
Unsere Dienstleistungen .....	07
Was muss man im Trauerfall beachten? .....	08
Unsere Produkte .....	09
Trauerdruck .....	10
Was ist eine Patientenverfügung? .....	11
Die Bestattungsarten .....	12
Die Grabarten .....	14
Die Bestattungsvorsorge .....	15
Das Erbrecht .....	16
Trauerbegleitung, Verbände & Hospize .....	19
Trauermusik & individuelle Andenken .....	20
Fingerprints .....	20
Die Sprache der Pflanzen .....	22

*Barbarossaplatz,  
Düsseldorf-Oberkassel*



*Cornelia und Andreas Düvel  
mit Franziska und Christian*

Der Verlust eines nahe stehenden Menschen bedeutet für die Angehörigen eine besonders schmerzhaft Erfahrung. Oft fühlen sie sich überfordert, weil sie in dieser emotional belastenden Zeit nun viele Entscheidungen treffen müssen. Da der Tod in unserer Gesellschaft noch weitestgehend tabuisiert wird, findet in den meisten Fällen eine vorherige Auseinandersetzung mit den Themen Abschied, Sterben und Trauer nicht statt. Wenn ein Trauerfall eintritt, sind wir für die Menschen da. Wir werden alles tun, um den Abschied und die Beisetzung wunschgemäß und würdevoll zu gestalten. Damit sich die Hinterbliebenen auf ihre

Trauerarbeit konzentrieren können, nehmen wir ihnen sämtliche Formalitäten und Behördengänge ab und stehen ihnen mit Fachwissen und Menschlichkeit jederzeit zur Seite.

Auch nach einer Beisetzung bieten wir den Hinterbliebenen unsere Hilfe an. Respekt und Würde im Umgang mit den Verstorbenen und den Angehörigen stehen im Mittelpunkt unserer Tätigkeit.

Andreas Düvel  
Dipl. Betriebswirt

## ÜBER UNS

Eine kurze Übersicht zu unserer Historie

Das Unternehmen wurde 1916 im Haus Oberkasseler Straße 94 als erstes linksrheinisches Bestattungsinstitut im damals noch jungen Stadtteil Oberkassel gegründet.

Im Jahr 1959 wurde die Firma von dem Schreinermeister Alfred Düvel übernommen, der die Firma weiter ausbaute und das Einzugsgebiet erweiterte.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Betriebswirtschaftsstudiums übernahm der fachgeprüfte Bestatter Andreas Düvel 1992 die Geschäftsführung. Ehefrau Cornelia Düvel (Bestattungsmeisterin) steht als zweite kompetente Fachkraft zur Verfügung. Im Jahr 2000 zog die Firma in das Nachbarhaus um.

Die größeren Räume bieten den Kunden eine ruhige Gesprächsatmosphäre. Das Bestattungshaus verfügt über ansprechende Ausstellungsräume und einen Aufbahrungsraum, in dem die Familie sich von ihrem verstorbenen Mitglied in Würde verabschieden kann. In der Hauskapelle können Trauerfeiern ohne Termindruck konfessionell oder auch mit einem weltlichen Trauerredner durchgeführt werden. Kundenparkplätze im Haus runden das moderne Dienstleistungsangebot ab.



## UNSERE RÄUMLICHKEITEN

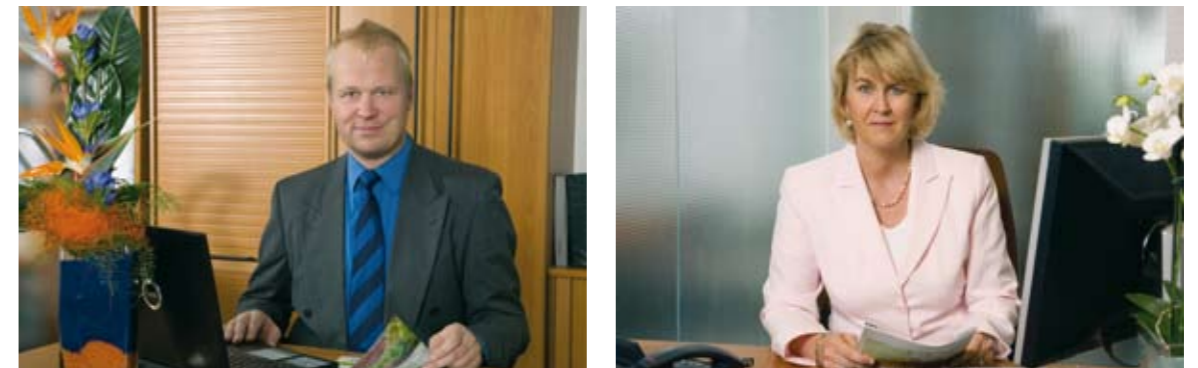
Sie finden bei uns hell und freundlich gestaltete Büroräume und eine große Ausstellungsfläche mit einem breit gefächerten Produktangebot.

In unserer Hauskapelle, die bis zu 25 Personen Platz bietet, können Trauerfeiern persönlich und individuell gestaltet werden. Wir bieten jederzeit die Möglichkeit für eine ungestörte Abschiednahme.

## UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Wir sind für Sie da, als Ihr Berater in allen Fragen der Bestattung und Bestattungsvorsorge.

In unseren Ausstellungsräumen halten wir außerdem ein ausgedehntes Produktsortiment (Särge, Urnen und Wäsche) für Sie bereit. Unsere Beratung sowie unsere Leistungen sind immer transparent und nachvollziehbar. Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.



### Unser Angebot:

- Durchführung von Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen sowie anonymen Bestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Besorgung der Todesbescheinigung beim Hausarzt oder Krankenhaus
- Beurkundung des Sterbefalles im zuständigen Standesamt und Einholung der Sterbeurkunden
- Korrespondenz mit Krankenkassen und Versicherungen
- Beratung zu Grabmöglichkeiten und -gestaltung (Steinmetzarbeiten)
- Gestaltung, Druck und Versand von Trauerdrucksachen
- Terminliche Koordination mit Friedhofsverwaltung, Kirche und Trauerrednern
- Abschiednahmen und Trauerfeiern in unseren Räumlichkeiten
- Bereitstellung der musikalischen Umrahmung
- Bestellung des Blumenschmucks für die Trauerfeier und Sargdekoration
- Auslage von Kondolenzbüchern
- Beratung zur Bestattungsvorsorge

Selbstverständlich bieten wir unsere Hilfe auch nach der Beisetzung an. Wir vermitteln Kontakte zu professionellen Trauerhelfern und stehen mit Literaturempfehlungen (sehen Sie bitte auch Seite 19) gerne zur Verfügung!

## WAS MUSS MAN IM TRAUERFALL BEACHTEN?

Im Trauerfall sind neben behördlichen Formalitäten auch weitere Erledigungen zu beachten. Sie können sich darauf verlassen, dass alle erforderlichen Formalitäten und Behördengänge professionell und zuverlässig von uns ausgeführt werden.

Bei einem Sterbefall zu Hause versuchen Sie bitte den Hausarzt oder behandelnden Arzt zu erreichen. Außerhalb der üblichen Praxisöffnungszeiten rufen Sie bitte die Notrufnummer 112 an. Für die Ausstellung der Todesbescheinigung halten Sie bitte möglichst den Personalausweis des Verstorbenen bereit. Die Todesbescheinigung muss bei dem Verstorbenen verbleiben, damit wir die Abholung durchführen können. Bei einem Sterbefall im Krankenhaus kümmern wir uns um alles Weitere.

Für die Beurkundung des Sterbefalls beim Standesamt und die anschließenden Abmeldungen benötigen wir nachfolgende Unterlagen im Original:

Ledige:	Geburtsurkunde
Verheiratete:	Heiratsurkunde/Auszug aus dem Familienstammbuch
Geschiedene:	Heiratsurkunde und rechtskräftiges Scheidungsurteil
Verwitwete:	Heiratsurkunde und Sterbeurkunde des Partners

### Weitere wichtige Dokumente:

- Personalausweis
- Chipkarte der Krankenversicherung
- Graburkunde (falls vorhanden)
- Versicherungspolicen
- Rentennummern
- Unterlagen zur Bestattungsvorsorge (falls vorhanden)

Wir übernehmen alle Abmeldungen und Behördengänge für Sie und Ihre Familie.

**Wir sind unter der Telefonnummer (02 11) 55 36 90 Tag und Nacht für Sie erreichbar!**

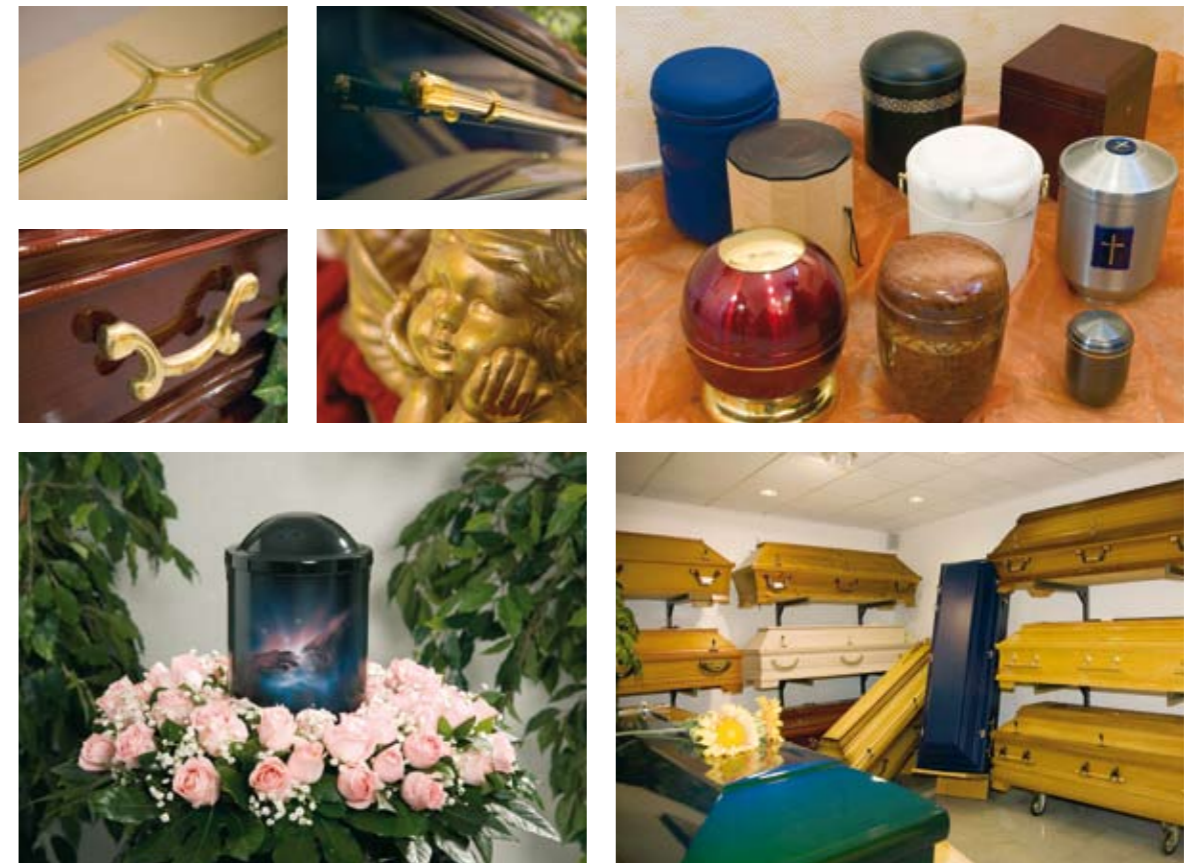
## UNSERE PRODUKTE

Das ausgewählte Sarg- und Urnenmodell sollte so individuell sein, wie die Persönlichkeit des Verstorbenen.

Wir halten ein umfangreiches Sortiment für Sie bereit; von der klassischen Ausführung bis hin zum Designerprodukt. Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, beraten wir Sie gerne.

Der Sarg ist weltweit die am meisten verwendete letzte, schützende Hülle für den Verstorbenen. Auch heute spiegelt sich darin noch immer hohe Handwerkskunst wieder. So reicht das große Angebot vom schlichten Sarg bis zur kunstvoll gestalteten Truhe.

Wir bieten Ihnen außerdem Damen- und Herrentalare, Grabkreuze und Urnen aus Kupfer, Keramik, Granulat, Glas, Holz oder Marmorurnen sowie Biournen und Seeurnen an.



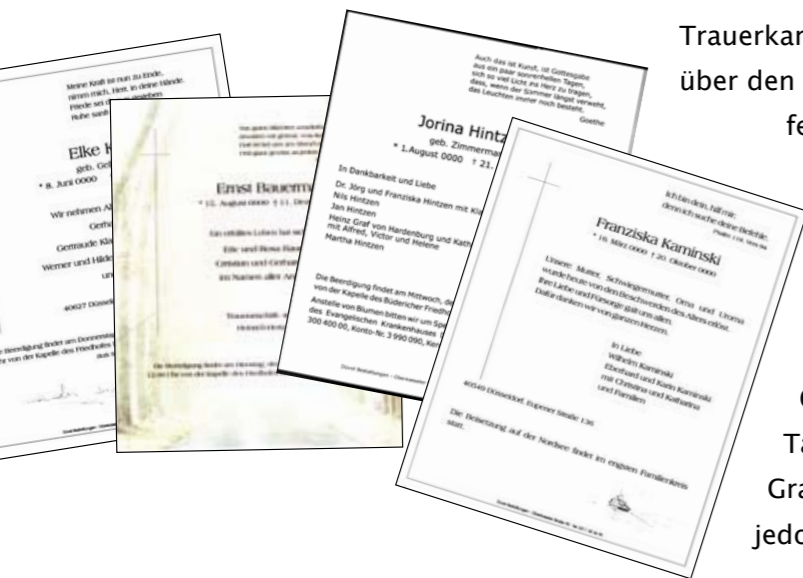
## TRAUERDRUCK

Wichtige Teile des Trauerrituals sind Trauerbrief oder -karte, Todesanzeige, Sterbebild, Kranzschleife, Nachruf, Danksagung und die Gestaltung des Grabmales.

Gerne übernehmen wir für Sie die Gestaltung des Trauerbriefs. Durch unsere große Auswahl an klassischen bis hin zu modernen Trauerpapieren und an Gedichten, Gebeten und Sprüchen wird jeder Trauerbrief zu einem individuellen Schriftstück.

Mit unserem Druckverfahren sind Kleinstauflagen auch ab einem Schriftstück möglich. Natürlich können Sie den Trauerbrief auch selbst verfassen und wir drucken diesen dann in der gewünschten Anzahl.

### Trauerkarten – Trauerbriefe



Trauerkarten und Trauerbriefe dienen der Information über den Todesfall und zur Einladung zu den Trauerfeierlichkeiten. Trauerkarten oder Doppelpbögen werden auf kartonartigem Papier gedruckt. Sie enthalten entweder ein Symbol oder auch Bilder oder Fotos, den Trauervers sowie Daten zur Person und zu den Trauerfeierlichkeiten. In der Gestaltung sind sie den Sterbeanzeigen in Tageszeitungen ähnlich. Sie werden meist in Graustufen (schwarz-weiß) gedruckt, können jedoch auf Wunsch auch farbig sein.

### Entstehung und Brauchtum

Der Brauch Erinnerungsbilder (Sterbebilder/Sterbezetzel) anzufertigen und zu verteilen, kam wohl in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Holland auf. Den Vorläufer Totenzettel, meist handgeschrieben, gab es bereits ein Jahrhundert vorher.

Zu Beginn gedachte man mit diesen Andenken verstorbener Adelige und katholischer Geistlicher. Später wurde diese Sitte auch allgemein üblich, jedoch vorwiegend in katholischen Regionen.

## WAS IST EINE PATIENTENVERFÜGUNG?

Selbstbestimmung im Krankheitsfall

Eine Patientenverfügung ist eine vorsorgliche schriftliche Erklärung. Durch sie bringt ein einwilligungsfähiger Mensch zum Ausdruck, dass er in bestimmten Krankheitssituationen eine bestimmte oder keine Behandlung mehr wünscht, wenn diese im Ergebnis nur dazu dient, sein ohnehin bald zu Ende gehendes Leben künstlich zu verlängern. Wer eine Patientenverfügung schreibt, will in erster Linie der Medizin Grenzen setzen.

In der Regel äußert der Patient seinen Willen mündlich, im Gespräch mit dem Arzt. Schwierig wird es, wenn eine „normale“ Kommunikation mit dem Patienten nicht mehr möglich ist. Eine Patientenverfügung ist hier der richtige Weg, seinen Angehörigen und seinen Ärzten seinen Willen auch für den schlimmsten Fall mitzuteilen.

### Was ist eine Vorsorgevollmacht?

Das Betreuungsrecht des Bürgerlichen Gesetzbuches sieht in §§ 1904 Abs. 2 und 1906 Abs. 5 BGB eine Vorsorgevollmacht vor. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Person Ihres besonderen Vertrauens zu benennen, die die Aufgaben eines oder einer Bevollmächtigten übernehmen kann, falls das nötig wird. Die Patientenverfügung ist aber unabhängig davon gültig.

### Was ist die Aufgabe einer bevollmächtigten Person?

Eine bevollmächtigte Person hat die Aufgabe, Ihre Interessen für den in der Vorsorgevollmacht bezeichneten Fall zu vertreten. Sie sollten deshalb mit ihr über Ihre Vorstellungen reden, die Sie in der Patientenverfügung und der Vorsorgevollmacht zum Ausdruck bringen wollen. Wenn die betreffende Person bereit ist, die Bevollmächtigung zu übernehmen, sollte sie dieses Formular unterschreiben und das Zweitexemplar des Formulars erhalten. Beim Verfassen einer Patientenverfügung müssen Sie keine bestimmte Form beachten. Nur die Unterschrift dürfen Sie nicht vergessen. Eine notarielle Beglaubigung ist nicht nötig. Es empfiehlt sich, den Text regelmäßig, zum Beispiel jährlich zu bestätigen, am besten mit Datum und Unterschrift. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Verfügung auch gefunden wird. Auch eine Eintragung ins Vorsorgeregister ist möglich.

# DIE BESTATTUNGSARTEN

## Auf der Suche nach der richtigen Bestattungsart

Je nach persönlichen Vorstellungen und Neigungen werden mittlerweile auf fast jeden Wunsch zugeschnittene Bestattungsarten angeboten. Von der klassischen Erdbestattung bis hin zur extravaganten Weltraumbestattung bieten sich dem Suchenden eine Fülle von Möglichkeiten, die letzte Ruhe zu finden. Einige Aspekte gilt es hier zu berücksichtigen, um die geeignete Bestattungsart zu finden:

- soll der Verstorbene eingeäschert werden?
- soll die Grabstätte für Hinterbliebene zugänglich sein oder anonym bleiben?
- für welchen Zeitraum soll die Grabstätte erhalten bleiben?
- ist eine Grabpflege möglich oder erwünscht?
- liegt eine besondere Verbundenheit zum Beispiel zur See oder zur Natur vor?
- welche Rolle spielen die Kosten?

### Die Erdbestattung – die klassische Bestattungsart



Bei der Erdbestattung erfolgt die Beisetzung in einem Sarg aus Holz. Bestattungen werden je nach Friedhof und Friedhofssatzung als Wahl- oder Reihengräber angeboten. Die Ruhezeit bei Einzel- oder Doppelgräbern beträgt mindestens 20 Jahre. Die Grabstelle wird in der Regel dort erworben, wo die verstorbene Person Ihren letzten festen Wohnsitz hatte.

### Die Feuerbestattung



Einigen Menschen ist die Vorstellung einer Erdbestattung ein unangenehmer Gedanke. Hier bietet die Beisetzung nach einer Kremation mit den anschließenden vielfältigen Beisetzungsmöglichkeiten der Asche eine sinnvolle Alternative. In den meisten Fällen erfolgt eine Trauerfeier mit dem Sarg in unserer Trauerkapelle oder auf einem Friedhof, bei der die Hinterbliebenen gemeinsam mit der Familie und Freunden persönlich Abschied nehmen können. Für die Feuerbestattung ist eine Erklärung des Verstorbenen oder der Familie nötig.

### Die Seebestattung



Diese Art der Bestattung setzt eine Einäscherung voraus. Angehörige können bei der Beisetzung auf See teilnehmen. Bei der Seebestattung wird die Asche des Verstorbenen in einer wasserlöslichen Urne aus Zellulose, Sand oder Salzstein der See übergeben.

Die Übergabe erfolgt in gesondert ausgewiesenen Gebieten in Nord- oder Ostsee, aber auf Wunsch auch auf allen Weltmeeren. Die Angehörigen erhalten eine Seekarte mit den nautischen Daten des Beisetzungsortes.

### Die Baumbestattung



Die Baumbestattung ist eine relativ neue Bestattungsart. Sie gibt naturverbundenen Menschen eine bislang nicht da gewesene Alternative. Die Asche wird im Wurzelbereich eines Baumes beigesetzt. Das kann ein eigens dafür neu gepflanzter Baum sein, oder auch ein bereits bestehender.

Es gibt auch Friedwälder, die Urnen beisetzen. Mittlerweile bieten auch andere Grabstättenträger, darunter viele Friedhöfe, Baumbestattungen an. Allen gemein ist, dass die Asche des Verstorbenen im Wurzelbereich eines Baumes die letzte Ruhe findet.

### Die Anonyme Bestattung



Die Urne wird in einem Gemeinschaftsgrabfeld auf einem Friedhof beigesetzt. Den Angehörigen ist es nicht möglich, an der Beisetzung teilzunehmen.

Das Grabfeld, auf dem die Beisetzung der Urne vollzogen wird, ist bekannt und wird vom Friedhofsträger gegenüber Anfragenden bekanntgegeben, die genaue Stelle wird jedoch nicht genannt.

## DIE GRABARTEN

Die städtischen Friedhöfe verfügen über eine große Auswahl an verschiedenen Sarg- und Urnengräbern. Zu unterscheiden sind Wahl-, Reihen- und Gemeinschaftsgräber.

### Das Wahlgrab – ein individuelles Grab



Das traditionelle Grab für Säрге und Urnen kann von den Hinterbliebenen individuell gestaltet werden. Das betrifft sowohl die Gestaltung mit Gedenksteinen und Kreuzen als auch die gärtnerische Pflege. In unterschiedlich großen Gräbern kann daneben auch Platz für mehrere Verstorbene eingeplant werden. Das individuelle Grab wird damit unter Umständen zu einem Ruhe-

platz für ganze Familien, das über Generationen weitergeführt werden kann. Der Zeitraum, für den ein Nutzungsrecht für ein solches Grab erworben wird, liegt zwischen 25 und 30 Jahren und kann immer wieder verlängert werden.

### Das Reihengrab

In einem Reihengrab kann im allgemeinen nur ein Verstorbener beigesetzt werden. Wie der Name schon aussagt, geht es der Reihe nach und es kann keine Grabstelle ausgesucht werden. Das Reihengrab ist gegenüber einem Wahlgrab in der Regel preisgünstiger. Nach Ablauf der Ruhefrist verfällt die Grabstelle und steht dem Friedhof zur Neubelegung zur Verfügung. Eine Verlängerung des Nutzungsrechtes an einem Reihengrab ist nicht möglich.

### Rasengräber



Rasengräber bieten sich beispielsweise an, wenn die Möglichkeit zur Grabpflege nicht gegeben ist. Bei Rasengräbern übernimmt der Friedhof die Pflege der Grabstelle. Eine Bepflanzung sowie Grablaternen oder Steckvasen sind als Grabschmuck nicht zulässig. Die Ruhezeiten sind wie bei herkömmlichen Erdgräbern in der Regel 20 Jahre. An der Beisetzung können die An-

gehörigen teilnehmen und den Namen des Verstorbenen auf zentral gelegenen Platten eingravieren lassen.



## DIE BESTATTUNGSVORSORGE

### Ein beruhigendes Gefühl

Mit einer Bestattungsvorsorge bestimmen Sie selbst, was im Todesfall zu tun ist und wie Ihre eigene Beisetzung in allen Details ausgerichtet werden soll. Der Vertrag bietet Ihnen die Sicherheit, dass die Bestattung nach Ihren eigenen Wünschen gestaltet und durchgeführt wird. Ihren Angehörigen wird dadurch eine Vielzahl von Entscheidungen in dieser schweren Zeit abgenommen.

Die Finanzierung der Bestattung können Sie durch eine Sterbegeldversicherung oder durch die Einzahlung des Betrages auf ein Treuhandkonto sichern. Folgende Details können mit einer Vorsorgevereinbarung fixiert werden: die Bestattungsform, der Ort der Beisetzung, die Art der Grabstätte, das Sarg- bzw. Urnenmodell, der Ablauf der Feierlichkeiten, weitere individuelle Wünsche und die Finanzierung der Bestattung.

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der Bestattung und erstellen Ihnen unentgeltlich eine Auflistung aller Kosten, basierend auf den aktuellen Preisen. Wir laden Sie gerne zu einem unverbindlichen Vorsorgegespräch in unseren Räumlichkeiten ein, wenn Sie es wünschen kommen wir selbstverständlich auch zu Ihnen nach Hause.

# DAS ERBRECHT

Das Erbrecht, das dem Bürgerlichen Recht unterliegt, ist ein komplexes Thema. Die gesetzlichen Grundlagen hierzu können sich schnell ändern. Wir möchten Ihnen im Nachfolgenden einen kurzen Überblick zur aktuellen Gesetzeslage übermitteln (Stand 2009).

## Die neue Erbschaftssteuer

Seit dem 1. Januar 2009 ist das neue Gesetz zur Erbschaftssteuer in Kraft. Die Familie, also Ehepartner und Kinder, stehen im Vergleich zur bisherigen Regelung besser da. Geschwister, Neffen und Nichten müssen ab diesem Jahr deutlich mehr an Erbschaftssteuer bezahlen, wenn sie höhere Summen erben.

## Hohe Freibeträge für nahe Verwandte

Ehe- und eingetragene Lebenspartner können ab diesem Jahr 500.000 Euro steuerfrei erben. Jedes Kind hat einen Freibetrag von 400.000 Euro.

FREIBETRÄGE Änderungen ab 2009	
Erbe	Betrag
Ehegatten Steuerklasse I	€ 500.000
Kinder Steuerklasse I	€ 400.000
Enkel Steuerklasse I	€ 200.000
Großeltern, Eltern, Personen der Steuerklasse I	€ 100.000
Geschwister, Nichten, Neffen, Personen der Steuerklasse II	€ 20.000
Eingetragene Lebenspartner, Steuerklasse III	€ 500.000
Nichtehel. Lebenspartner, Personen der Steuerklasse III	€ 20.000

Quelle: Bundesfinanzministerium

Beispiel: Sie haben ein Haus und ein Wertpapierdepot zu vererben. Ihr Kind kann das Haus, in das es nicht einziehen will, im Wert von 400.000 Euro steuerfrei erhalten. Der Freibetrag ist ausgeschöpft. Ihr Partner hat da noch mehr Spielraum. Er kann zusätzlich noch Ihr Wertpapierdepot im Wert von 100.000 Euro steuerfrei erben. Alles, was über die Freibeträge hinausgeht, muss versteuert werden.

## Geschwister zahlen mehr

Entfernere Verwandte und sonstige Erben wie Freunde oder der nichteheliche Lebenspartner müssen jetzt dagegen tiefer in die Tasche greifen, wenn Sie über den Freibetrag hinaus erben. Gerade Nichten, Neffen und Geschwister trifft es hart. Zwar werden auch hier die Freibeträge auf 20.000 Euro angehoben. Gleichzeitig erhöhen sich aber auch die Steuersätze.

## Extreme Steigerungen

Noch teurer wird es bei der vererbten Immobilie. Hat das Haus einen Verkehrswert von 400.000 Euro, musste die entfernt verwandte Personengruppe früher, auch wegen des zugrunde gelegten Einheitswertes, nur 40.000 Euro Steuern zahlen. Jetzt sind es fast 120.000 Euro, also drei Mal so viel. Eingetragene Lebenspartner erhalten übrigens den hohen Freibetrag von 500.000 Euro, werden aber mit der ungünstigen Steuerklasse III veranlagt.

STEUERSÄTZE So viel zahlen Sie in den Steuersätzen (ab 2009)			
Wert bis einschließlich	I	II	III
€ 75.000	7%	30%	30%
€ 300.000	11%	30%	30%
€ 600.000	15%	30%	30%
€ 6.000.000	19%	30%	30%
€ 13.000.000	23%	50%	50%
€ 26.000.000	27%	50%	50%
darüber	30%	40%	50%

Quelle: Bundesfinanzministerium

## Durch Schenkung Steuern vermeiden

Kommen auf den Erben Steuern zu, sollten Sie über eine Schenkung nachdenken. Dadurch können Sie alle zehn Jahre die Freibeträge von neuem voll ausschöpfen. Der Freibetrag bei einer Schenkung ist grundsätzlich genau so hoch wie im Erbfall. Möglich ist daneben auch eine „Kettenschenkungen“. Sie übertragen zum Beispiel 400.000 Euro steuerfrei auf ihr Kind, die anderen 100.000 Euro steuerfrei auf ihren Ehepartner. Der kann den Betrag dann ebenfalls steuerfrei an das Kind weitergeben.



## TRAUERHILFE, VERBÄNDE & HOSPIZE

Wir haben für Sie die wichtigsten und hilfreichsten Bücher für Menschen in der Ausnahmesituation der Trauer zusammengestellt. Darüber hinaus finden Sie unsere Empfehlungen für Selbsthilfeverbände und stationäre Hospize.

### LITERATUREMPFEHLUNGEN

ELISABETH KÜBLER-ROSS  
Kinder und Tod  
Dem Leben neu vertrauen  
Interviews mit Sterbenden

MONIKA SPECHT-TOMANN  
Zeit des Abschieds:  
Sterbe und Trauerbegleitung  
Wege aus der Trauer

VERENA KAST  
Trauern  
Zeit der Trauer

HEIKE BAUM  
Ist Oma jetzt im Himmel?

JORGOS CANACAKIS  
Ich sehe deine Tränen

HANSJÖRG ZNOY  
Ratgeber Trauer

### SELBSTHILFEVERBÄNDE

BUNDESVERBAND VERWAISTE  
ELTERN IN DEUTSCHLAND e.V.  
An der Verfassungslinde 2, 04103 Leipzig  
Telefonzeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
⇒ Tel. 0341/94 68 884  
⇒ kontakt@veid.de

„LEBEN OHNE DICH“ e.V.  
Westkapeller Ring 21  
45481 Mülheim an der Ruhr  
⇒ Tel. 0208/42 88 09  
⇒ info@lebenohnedich.de  
⇒ www.lebenohnedich.de

### STATIONÄRE HOSPIZE

HOSPIZ AM EVANGELISCHEN  
KRANKENHAUS DÜSSELDORF  
Kirchfeldstraße 35, 40217 Düsseldorf  
⇒ Tel. 0211/919 49 01 oder 919 49 02  
⇒ info@hospiz-evk.de  
⇒ www.hospiz-evk.de

CARITAS HOSPIZ  
René-Schickele-Str. 8, 40595 Düsseldorf  
⇒ Tel. 0211/16 02 29 90 oder 980 88 88  
⇒ caritas.hospiz@caritas-duesseldorf.de  
⇒ www.caritasverband-duesseldorf.de

KINDERHOSPIZ REGENBOGENLAND  
Torfbruchstraße 25, 40625 Düsseldorf  
⇒ Tel. 0211/6 10 19 50  
⇒ kinderhospiz@aol.com  
⇒ www.kinderhospiz-regenbogenland.de

MARIENHEIM HOSPIZ KAARST e.V.  
Gimesstraße 4a, 41564 Kaarst  
⇒ Tel. 02131/79 75 20  
⇒ marienheim-hospiz@t-online.de  
⇒ www.marienheim-hospiz.de

## TRAUERMUSIK & INDIVIDUELLE ANDENKEN

### Der musikalische Rahmen der Trauerfeier

Die Trauermusik ist in allen Kulturkreisen ein wichtiger Bestandteil der Zeremonie. Sie bestimmt maßgeblich die Atmosphäre der Trauerfeier und ist Ausdruck der individuellen Trauerverarbeitung. Die Auswahl der Musik sollte der Persönlichkeit des Verstorbenen entsprechen oder sich nach seinem Geschmack richten.

Verbindungen, Assoziationen und Erinnerungen werden wach und intensivieren das liebevolle Gedenken. Ob Tonträger, Musiker oder Sänger, ob klassische oder moderne Musik: Die Trauermusik sollte persönlich und individuell ausgesucht werden. Sie muss nicht zwangsläufig melancholisch klingen. Entscheidend ist, dass sie zum Gedenken und Abschied des verstorbenen Menschen passt.

## GOLDEN FINGER PRINT

### Das individuelle Andenken



Die Reihe „Golden Finger Print“ der Reischauer GmbH in Idar-Oberstein verkörpert die Herstellung eines ganz persönlichen Andenkens: einzigartige Schmuckstücke in hochwertiger Verarbeitung, die mit dem Fingerabdruck des verstorbenen Menschen versehen werden.



Als Zeichen des liebevollen Gedenkens werden diese individuellen Schmuckstücke angefertigt. Für die Angehörigen bedeutet dies eine unvergängliche Erinnerung von ganz besonderem Wert. Die Basiskollektion bietet acht unterschiedliche Anhängermodelle in 14 Karat (Gelb- und/oder Weißgold). Jede Kreation ist ein Unikat.

Weitere Informationen gibt es unter [www.goldenfingerprint.com](http://www.goldenfingerprint.com)



### INTERPRET

### STÜCK

#### MODERNE STÜCKE

The Beatles	Yesterday
Moody Blues	Nights in white satin
Frank Sinatra	My way
Eric Clapton	Tears in Heaven
Jeff Buckley	Hallelujah
Andrea Bocelli & Sarah Brightman	Time to say good bye
Xavier Naidoo	Dieser Weg
	Was wir alleine nicht schaffen
	Abschied nehmen
H. Mancini	Thema aus Dornenvögel
Elton John	Candle in the wind
Robbie Williams	Angels
Horner/Jennings	My heart will go on (aus: Titanic)
John Newton	Amazing Grace
Andrew Lloyd Webber	Memory (aus: Cats)
Harold Arlen	Over the rainbow
Tradition	Greensleeves
Queen	Who wants to live forever
Rod Stewart	Sailing
Herbert Grönemeyer	Der Weg
	Halt mich

#### KLASSISCHE STÜCKE

Bach/Gounod	Ave Maria
Friedrich Schubert	Ave Maria
Friedrich Schubert	Heilig Heilig Heilig
Friedrich Schubert	Wohin soll ich mich wenden
Robert Schumann	Träumereien
Edvard Grieg	„Morgenstimmung“
Georg Friedrich Händel	Largo
Mozart	Ave verum
Johann Sebastian Bach	Air, aus D-Dur Suite BWV 1068
Johann Sebastian Bach	Toccata und Fuge d-moll BWV 565
Giuseppe Verdi	Freiheitschor der Gefangenen/Nabucco
Friedrich Silcher	So nimm denn meine Hände

## DIE SPRACHE DER PFLANZEN

Blumen und Pflanzen verkörpern das Leben und spenden Trost. Auf dieser Seite finden Sie Informationen über die symbolische Sprache der Floristik. Wir sind Ihnen gerne bei der Auswahl des Blumenschmucks behilflich.

**ANEMONE:** Erwartung, Hoffnung und Vergänglichkeit

**BUCHSBAUM:** Unsterblichkeit, Treue und Liebe über den Tod hinaus

**CALLA:** Auferstehung, Hingabe und Verführung

**CHRYSANTHEME:** Totengedenken

**EFEU:** Unsterblichkeit, Leben und Tod

**LAVENDEL:** Reinheit

**LILIE:** Reinheit, Liebe und Tod

**LORBEER:** Frieden und ewiges Leben

**LOTUS:** Unsterblichkeit

**MIMOSE:** Tod, Leben und Unsterblichkeit

**NARZISSE:** Schlaf, Tod und Wiedergeburt

**NELKE:** Freundschaft und Liebe

**PRIMEL:** Hoffnung

**ROSE:** Liebe, Schönheit und Vergänglichkeit

**STIEFMÜTTERCHEN:** Dreieinigkeit und Erinnerung

**VEILCHEN:** Demut und Hoffnung

**VERGISSMEINNICHT:** Erinnerung und Abschied in Liebe

**WACHOLDER:** Ewiges Leben

**WEIDE:** Tod und Trauer

**ZYPRESSE:** Tod, Trauer und Unsterblichkeit

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.

Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.

*(Rainer Maria Rilke)*



**DÜVEL**

Andreas Düvel Bestattungen  
Oberkasseler Straße 90  
40545 Düsseldorf

Telefon 0211/55 36 90  
Fax 0211/55 27 76

[info@duevel-bestattungen.de](mailto:info@duevel-bestattungen.de)  
[www.duevel-bestattungen.de](http://www.duevel-bestattungen.de)

Wir sind Tag und Nacht  
für Sie erreichbar!

Wir sind Mitglied  
im Landesfachverband  
des deutschen  
Bestattungsgewerbes

Wir sind Mitglied im  
Netzwerk Qualifizierter  
Bestatter bei der  
Verbraucherschutz-  
initiative Aeternitas  
([www.gute-bestatter.de](http://www.gute-bestatter.de))